

Behindertenpolitik in europäischen Staaten - EDE (European Disability Expertise)

(Sozialer und gesellschaftlicher Transfer)

Projektverantwortliche

DDr.in Ursula Naue (ursula.naue@univie.ac.at)

Projektbeschreibung

- Zielgruppe: Policymaker auf europäischer und österreichischer Ebene, Zivilgesellschaft (u.a. Organisationen von Menschen mit Behinderungen), Gesamtgesellschaft
- Ort der Umsetzung: Österreich
- Vorgehen: Die DG Employment, Social Affairs & Inclusion gibt Temples zu bestimmten Themen vor (2020: European Semester, Covid-19, digital Technologies), selbige werden dann für Österreich erarbeitet
- Aktivitäten: Policy-Dokumentenanalyse, Literaturrecherche, Gespräche und Interviews
- Implementierung: im Rahmen des European Semesters

Schlagworte/Keywords

Behinderung, Behindertenpolitik, Anti-Diskriminierung, disability policy and politics

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

- Behindertenpolitik: Status Quo erarbeiten
 - Vorgaben aus der UN-BRK (UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) gegenchecken
 - Aktuelle Situationen (z.B. Covid-19, digitale Technologien) in Bezug auf Menschen mit Behinderungen analysieren
-

Universitätsexterne Kooperations-partner*innen

Selbstbestimmt Leben Österreich (SLIÖ), Österreichischer Behindertenrat

Kooperations-partner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich

Universität Innsbruck (em. a.o. Prof. Dr. Volker Schönwiese)

Fakultät

Institut für Politikwissenschaft, Fakultät für Sozialwissenschaften

Projektlaufzeit Juni 2020 als Fortsetzung von ANED (Academic Network of European Disability experts, das 2019 endete) – Ende Dezember 2021 (mit wahrscheinlicher Verlängerung)

Finanzierung Keine

Forschungsbasierung Als Kontaktperson für Österreich basiert diese Aktivität auf meiner eigenen, für diese Aktivität durchgeführten Forschung (gemeinsam mit Ko-Forscher*innen).

Gesellschaftliche/Wirtschaftliche Relevanz Menschen mit Behinderungen Rechte zu verwehren, bedeutet nicht nur, nicht nach den derzeit geltenden Vorgaben (Gesetzen, UN-BRK etc.) vorzugehen, sondern auch, wirtschaftlich Schaden zu erzeugen, ist doch die 'Gruppe' der Menschen mit Behinderungen sehr groß (ca. 15 % der Gesamtbevölkerung). Menschen mit Behinderungen müssen auf der Basis ihrer gelebten Expertise in die Entscheidungsfindung und Implementierung von Politiken einbezogen werden, die sie betrifft (und da Behindertenpolitik Querschnittmaterie ist, bedeutet dies umfassende Einbeziehung).

Einbindung der Third-Mission-Aktivität in die Lehre Lehre ja, ich unterrichte immer wieder explizit zum Thema Behinderung (und Altern - da gibt es große Überschneidungen).

Ergebnisse/Wirkung (Impact) Österreichische Policymaker nehmen die Berichte von ANED (Vorgängerin von EDE) nicht nur wahr, sie reagieren darauf bzw. agieren danach, und das ist wichtig, gilt es doch, gelebte Expertise in Politikgestaltung einzubringen, um Politiken so zu gestalten, dass sich die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen entlang der UN-BRK tatsächlich verbessert.

Transferaspekt der Aktivität Unmittelbare Auswirkung auf eine Veränderung/ Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen.

Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung Selbstverständlich geht es hierbei nicht bloß um kurzfristige Wirkung, sondern um eine nachhaltige Umgestaltung von Behindertenpolitik in Europa und Österreich.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität Wir werden laufend von der DG Employment, Social Affairs & Inclusion überprüft, alle unsere Berichte durchlaufen ein mehrfaches Review-Verfahren u.a. durch die Disability Uni der DG - ohne selbige Review-Schleifen werden unsere Berichte gar nicht freigegeben.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

EDE ist die Verlängerung/Fortsetzung von ANED und ANED gibt es seit 2007 (bis 2019), wir gehen davon aus, dass EDE verlängert werden wird (die DG hat sich sehr positiv dazu geäußert, wie wichtig dieser Beitrag zur Gestaltung europäischer Behindertenpolitik ist).

Sichtbarmachung

Website: ANED, EDE. Dort sind auch alle Publikationen zu finden.

Homepage/Publikationen

- ANED: www.disability-europe.net
 - EDE: wird in Kürze auf der Seite der DG Employment eingerichtet werden (ist Teil der Aufgaben des Projekts)
 - Publikationen unter den Links abrufbar
-